

Pro Silva Austria
Naturnahe Waldwirtschaft

PRO SILVA AUSTRIA
Ein Programm für
nachhaltige Waldwirtschaft

Fachtagung

„Forstwirtschaft Biodiversität“

19. und 20. Mai 2009, Hefterhof, Salzburg



Georg Frank - Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW)

Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Was ist Pro Silva?

Europäische Vereinigung
von Forstleuten,
Waldeigentümern,
Wissenschaftlern und
Freunden des Waldes



Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Unser Leitbild

Umfassende Pflege und
Bewirtschaftung des Waldes

Ökologische, wirtschaftliche
und soziale Nachhaltigkeit

Nutzung so, dass das
Ökosystem Wald erhalten
und nicht zerstört wird



Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Unser Leitbild

Zusammenarbeit
mit Wissenschaft
und Forschung

Tagungen und
Exkursionen,
Beispielsbetriebe



**Umsetzung internationaler Abkommen in die praktische
Waldwirtschaft**

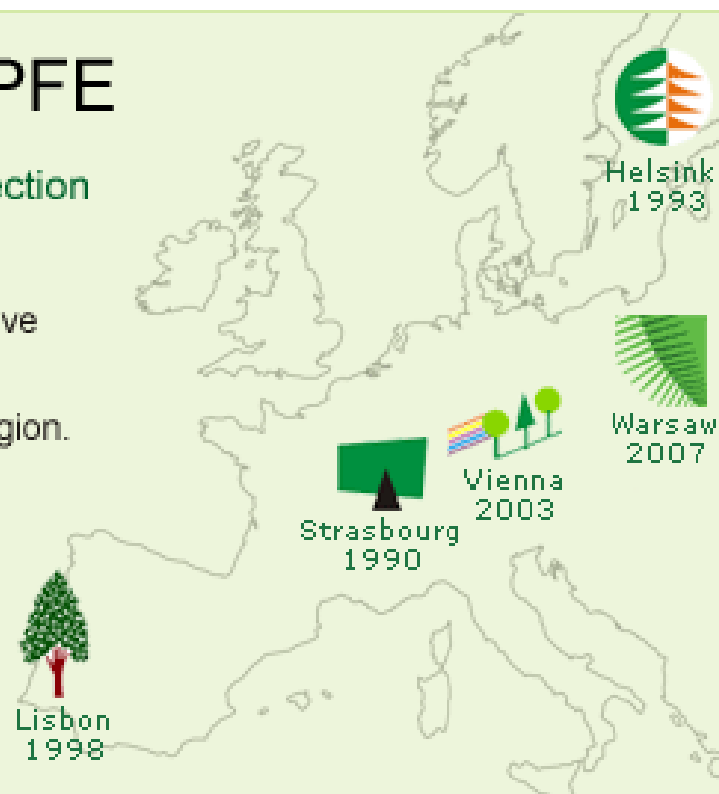
**Ministerkonferenz zum Schutze des Waldes in
Europa –**

Welcome to the MCPFE

**Ministerial Conference on the Protection
of Forests in Europe**

The MCPFE is a high level political initiative
towards the protection and sustainable
management of forests throughout the region.

This political commitments involves
46 European Countries, the European
Union and cooperates with
a range of world countries
and international organizations.



Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Umsetzung internationaler Abkommen in die praktische Waldwirtschaft

MCPFE – 6 Criteria on SFM

Pro Silva Austria – 6 Grundsätze



MCPFE - Set of indicators

Pro Silva - Empfehlungen



Reporting on national and Pan-European scale

Umsetzung und Anwendung in praktischer Waldwirtschaft



Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

Umsetzung internationaler Abkommen in die praktische Waldwirtschaft

MCPFE – Criteria on SFM	→	Pro Silva Austria – Principles
Criterion 1: Forest resources and their contribution to global carbon cycles	→	Grundsatz 1: Verbesserung der Waldsubstanz
Criterion 2: Forest ecosystem health and vitality	→	Grundsatz 2: Erhaltung der Gesundheit und Vitalität der Wälder
Criterion 3: Productive functions of forests	→	Grundsatz 3: Stärkung der Wirtschaftsleistung des Waldes
Criterion 4: Biological diversity in forest ecosystems	→	Grundsatz 4: Erhaltung der biologischen Vielfalt von Waldökosystemen
Criterion 5: Protective functions in forest management	→	Grundsatz 5: Erhaltung der Schutz- und Wohlfahrtswirkungen
Criterion 6: Other socio-economic functions and conditions	→	Grundsatz 6: Wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen für die nachhaltige Waldbewirtschaftung

Grundsätze und Empfehlungen

1. Verbesserung der Waldsubstanz

- Wald als Ökosystem
- Dauernde Überschirmung – Bodenproduktivität
- Ausgeglichenes Wald-Innenklima
- Ununterbrochene Stoff-Kreisläufe
- Begrenzter Biomasse-Entzug



Grundsätze und Empfehlungen

2. Erhaltung der Gesundheit und Vitalität des Waldes

- Orientierung der Baumartenwahl an natürlicher Waldgesellschaft
- Biotopangepasste Wilddichten
- Ausnutzung natürlicher Prozesse
- Bestandesstabilität durch Strukturierung und Ungleichaltrigkeit
- Schonende Holzernte – geländeangepasste Erschließung



Grundsätze und Empfehlungen

3. Stärkung der Wirtschaftsleistung

- Kontinuität der Wertschöpfung durch vielfältigen Waldaufbau
- Individualität des Einzelbaumes - Einzelstammnutzung
- Wertholz durch Auslese
- Keine starren Umtriebszeiten
- Naturverjüngung mit langen Verjüngungszeiträumen und Selbstdifferenzierung



Grundsätze und Empfehlungen

4. Erhaltung der biologischen Vielfalt

- Vielfalt an horizontalen und vertikalen Strukturen
- Förderung- der Lebensraum- und Artenvielfalt
- Genetische Vielfalt durch Naturverjüngung
- Belassung und Förderung von Biotopholz
- Vermeidung von Herbiziden und Pestiziden
- Gastbaumarten nur als Mischung zu heimischen Baumarten
- Berücksichtigung von Sukzessionsbaumarten



Grundsätze und Empfehlungen

**5. Erhaltung der Schutz-
und
Wohlfahrtswirkungen**

- Mäßige Eingriffe und Dauerwaldstrukturen
- Nutzungsvielfalt
- Schutz des Waldbodens vor Erosion
- Hochwasserschutz und Sicherung von Trinkwasser



Grundsätze und Empfehlungen

6. Wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen

- Arbeitseinkommen und Arbeitssicherheit
- Beiträge zur forstlichen Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit für Wald und Holz
- Zusammenarbeit mit Forschung und Lehre
- Erhaltung und Nutzung von Urwald und Naturwald als Forschungs- und Lehrobjekte
- Beachtung der historischen und kulturellen Werte des Waldes



Pro Silva Austria

Naturnahe Waldwirtschaft

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !!!**

